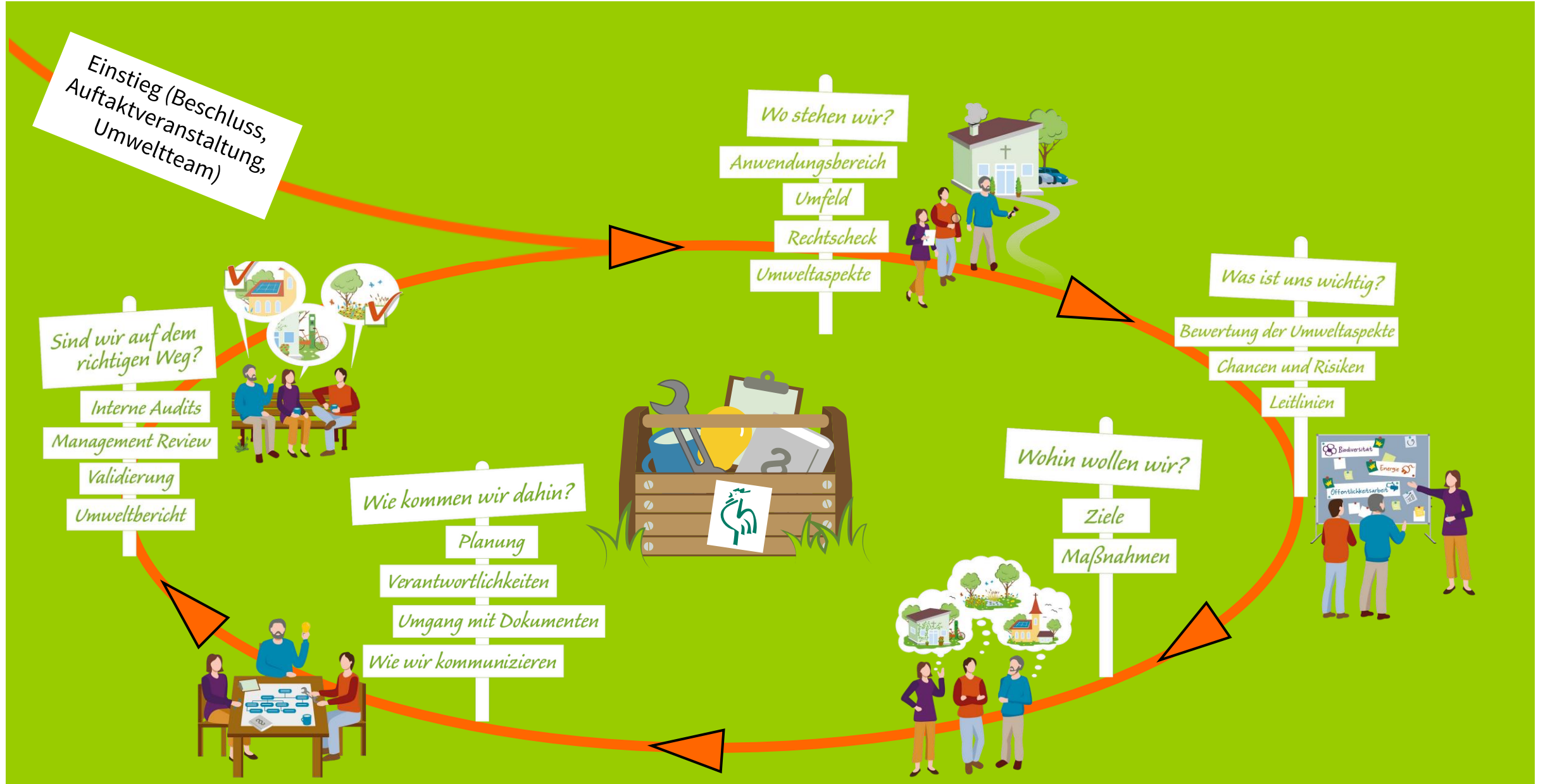


Das neue Gewand des **Grünen Gockels** – 5 Stationen mit 17 Etappen führen **nun auch** zur (Re-) Zertifizierung



Das neue Gewand des **Grünen Gockels** – die webbasierte, modernisierte Version

Was bedeutet webbasiert?

Die Anleitung und die Hilfsmittel zur Ein- bzw. Weiterführung des Umweltmanagementsystems „Grüner Gockel“ befinden sich auf einer zentralen Website. Alle Inhalte sind untereinander verlinkt, was die Übersichtlichkeit fördert; Glossar, FAQ und Downloads erleichtern das Arbeiten. Es können aber keine Dokumente hochgeladen werden – die eigentliche Dokumentation verbleibt in jeder Einrichtung/Gemeinde.

Muss für eine Rezertifizierung das neue Konzept angewendet werden?

Nein. Jede Kirchengemeinde und Einrichtung entscheidet selbst, mit welchen Unterlagen sie arbeiten will. Mischformen aus dem „10-Schritte-“ und dem „5-Etappen“-Konzept sind möglich und erwünscht.

Was sind die fünf Etappen?

Der „neue“ Grüne Gockel leitet uns in fünf Etappen durch alle Arbeitsschritte. Die Reihenfolge der Etappen entspricht grundsätzlich dem empfohlenen Vorgehen bei der Einführung eines Umweltmanagementsystems. Insbesondere die ersten drei Etappen bauen direkt aufeinander auf. Es beginnt mit der Frage **„Wo stehen wir?“**. Erst dann entscheidet sich **„Was ist uns wichtig?“** und **„Wohin wollen wir?“**. Parallel ist zu überlegen **„Wie kommen wir dahin?“**. Regelmäßig reflektiert man: **„Sind wir auf richtigem Weg?“**, um für die (Re-)Zertifizierung vorbereitet zu sein.

Wie fangen wir an?






Es empfiehlt sich, die ersten drei Etappen nacheinander zu bearbeiten, wobei ein Zurückspringen und Vertiefen oder auch ein Vorausschauen jederzeit möglich ist. Nutzen wir die Verlinkungen zwischen den Etappen und Stationen, erhalten wir einen guten Überblick über das Gesamtsystem.

Wie finden wir uns in den Etappen zurecht?

Die Übersicht einer jeden Etappe erklärt ihre Inhalte und ihr Ziel. Sie gibt auch immer eine Übersicht über die zugehörigen Stationen. Alle Etappen und zugehörigen Stationen können auch in der Fußzeile auf jeder Haupt- und Unterseite der Website direkt angesteuert werden.

Wie sind die Stationen aufgebaut?

Jede Station folgt derselben Gliederung mit denselben Symbolen:

-  **Worum geht es?** erklärt, was an dieser Station geschieht, nennt Beispiele und verweist auf Verknüpfungen mit weiteren Stationen.
-  **Aufgaben und Hilfsmittel** werden hier aufgelistet, erklärt und zum Download zur Verfügung gestellt.
-  **Dokumentation** hilft bei der Dokumentenlenkung, weist auf Obligatorisches und Ergänzendes hin.
-  **Anregungen für das interne Audit** gibt es zu jeder Etappe, was die Reflexion erleichtert.
-  **EMAS-Anforderungen** sind zu jeder Etappe zusammengefasst nachzulesen.

Wie ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde/Einrichtung involviert?

Der Grüne Gockel wird stets von der gesamten Gemeinde oder Einrichtung ein- bzw. weitergeführt. Die Leitung ist immer verantwortlich fürs Umweltmanagement: Dafür lässt sie sich regelmäßig informieren und trifft Entscheidungen.

Ist der „neue“ Grüne Gockel selbsterklärend?

Nein. Auch beim Verwenden der modernisierten Version empfiehlt die Fachstelle der ELKB die Begleitung durch eine*n kirchliche*n Umweltauditor*in, der/die an jährlichen Fortbildungen teilnimmt und sich über das neue Konzept informiert hat.

Wie erhalten wir den Zugang zur Nutzung der Homepage?

Ab Oktober 2025 erhalten Teilnehmende der Online-Schulungen oder Kompaktkursen zum/zu kirchlichen Umweltauditor*in die Freigabe für die Homepage <https://gruener-gockel.net/>.